

Projekt: Online-Fallarchiv vernetzt (PRONET², Universität Kassel)

Materialsorte: Studentische Situationsbeschreibung

Interner Titel: Allein in der Praktikumsklasse

Nutzungsbedingungen:

Das vorliegende Dokument ist ausschließlich für den persönlichen, bzw. nicht-kommerziellen Gebrauch bestimmt – es darf nicht für öffentliche und/oder kommerzielle Zwecke außerhalb der Lehre vervielfältigt, bzw. vertrieben oder aufgeführt werden. Kopien dieses Dokuments müssen immer mit allen Urheberrechtshinweisen und Quellenangaben versehen bleiben. Mit der Nutzung des Dokuments werden keine Eigentumsrechte übertragen. Mit der Verwendung dieses Dokuments erkennen Sie die Nutzungsbedingungen an

Ich war heute allein in meiner Praktikumsklasse, da meine Mentorin krank war. Unsere Klasse ist durch eine Tür mit einer anderen Klasse verbunden, so dass ich eine Ansprechpartnerin für Probleme nebenan hatte. Die Schülerinnen und Schüler (SuS) waren sehr aufgeregt, da ihre Mentorin für zwei Tage nicht kommen würde. Da ich bisher nur einzelne Stunden allein in der Klasse war, war es sowohl für mich als auch für die SuS eine ungewohnte Situation. Ich hatte das Problem, dass einige Kinder versucht haben herauszufinden, was ich in Abwesenheit meiner Mentorin alles zulasse. In bisherigen Stunden, die schon ca. zwei Monate zurückliegen, waren die SuS bei den ersten Malen sehr unruhig und haben immer wieder die Grenzen in meinem Unterricht ausgetestet. Die wenigen Stunden, die ich danach mit den SuS alleine war, sind im Großen und Ganzen gut verlaufen. Auch bei meinen Unterrichtsversuchen oder anderen Einheiten, die in Anwesenheit meiner Mentorin stattfanden, gab es wenig Probleme. Heute allerdings hatte ich zusätzlich noch einen Schüler aus der aufgeteilten Vorklasse bei uns. Er hat die anderen Kinder immer wieder abgelenkt und ist z.B. plötzlich aufgestanden, unter einen Gruppentisch gekrabbelt und hat gespielt, er wäre eine Katze oder ist aus der Klasse gelaufen. Dieses Verhalten hat für zusätzliche Unruhe gesorgt. Die Lautstärke in der Klasse stieg während der Arbeitsphase immer wieder an und ich musste lange warten, bis Ruhe herrschte. Die SuS haben sich gegenseitig geärgert und z.B. die Perlen am Rechenrahmen ihres Nachbarn verschoben. Es wollten immer mehr Kinder meine Aufmerksamkeit, brauchten Hilfe oder ich sollte einen Konflikt klären. Der Schüler aus der Vorklasse hat immer nur wenig gearbeitet und ist wieder aufgestanden, um andere Dinge zu tun. Trotz des Probierens aller Methoden, die ich mir bei meiner Mentorin abgeschaut hatte und meine sonstigen Versuche, war ich sehr unzufrieden mit der Arbeitsatmosphäre, da die Lautstärke nach einigen Minuten wieder anstieg und die SuS allgemein sehr langsam arbeiteten.

(Studentin N_3_BSP, Pos. 21-25)